



Mitgliederversammlung 2016 des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V.

Die Mitgliederversammlung des Vereins Harambee Kwa Watoto – Gemeinsam für Kinder e.V. fand am 04.06.2016 um 14.00 Uhr im Landhotel Wiesengrund in 33129 Delbrück (bei Paderborn) statt.

Die erste Vorsitzende, Frau Christine Rauhut, eröffnet um 14.10 Uhr die Versammlung.

Die mit der Einladung vom 12.04.2016 allen Vereinsmitgliedern per Mail zugegangene Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Reihenfolge ohne weitere Ergänzungsanträge angenommen.

- 1) Begrüßung & Formalien
- 2) Bericht des Vorstandes
- 3) Bericht des Kassenwartes
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Aussprache zu den Berichten von Vorstand und Kassenprüfer
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Neuwahlen des Vorstandes
- 8) Neuwahlen der Kassenprüfer
- 9) Bericht über den Schulbesuch im Februar 2016
- 10) Verschiedenes

Zu TOP 1) Begrüßung & Formalien

Es sind 13 Personen anwesend, darunter 12 Vereinsmitglieder und 1 Gast (siehe Anwesenheitsliste). Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Die Vereinsmitglieder beschließen einstimmig, dass Gäste bei der Versammlung zugelassen sind.

Von Frau Rauhut wird Martina Winkel (Vereinsmitglied) als Protokollführerin vorgeschlagen. Diese wird mit einer Enthaltung gewählt. Frau Winkel nimmt die Wahl an.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung 2015 wird einstimmig genehmigt.



Zu TOP 2) Bericht des Vorstandes

Die zweite Vorsitzende, Claudia Meyer, stellt zunächst die Entwicklung der Vereinsstatistik dar.

Anzahl Vereinsmitglieder

Jahresbeginn 2015 – 37 Mitglieder

Im Laufe des Jahres 2015 kam es zu Änderungen bei den Vereinsmitgliedern. Mehrere Mitgliedschaften von Paten endeten, nachdem deren Patenschaften aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr bestanden. Andere Paten traten dem Verein bei, so dass sich die Mitgliederzahl zum Jahreswechsel 2015/2016 auf 36 belief.

Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen wurden in 2015 regelmäßig, weiterhin überwiegend per Telefon, Mail oder Kurznachricht, durchgeführt. Neben den monatlichen Besprechungen zu den Überweisungen gab es wiederum Sitzungen zu aktuellen Situationen vor Ort (z. B. Probleme einzelner Patenkindern, Krankheitsfälle).

Anzahl der Paten

Ende 2014 – rund 200

Ende 2015 – knapp 210, also sehr stabil

Wie in den Vorjahren führten finanzielle / private Probleme bei gleich mehreren Paten zu Kündigungen. Einige Paten stellten ohne Angabe von Gründen die Zahlungen ein und meldeten sich nicht mehr. Andere „Altpaten“ übernahmen keine neue Patenschaft, nachdem ihr Kind entweder die Schule abgeschlossen hat oder die Patenschaft durch andere Umstände (beispielsweise Wegzug des Kindes) beendet wurde. Eine größere Anzahl von Neupaten, die durch Mundpropaganda oder über die Homepage von uns erfuhren, übernahmen dafür Patenschaften.

Patenschaftsstatistik

Dezember 2014

Primary: 293 Patenschaften, darunter 23 Achtklässler

Secondary: 79 Patenschaften, darunter 18 Schüler aus Form 4

März 2015:

Primary: 287 Patenschaften

Secondary: 74 Patenschaften

Juli 2015

Primary: 286 Patenschaften

Secondary: 69 Patenschaften

Dezember 2015

Primary: 296 Patenschaften, darunter 24 Achtklässler

Secondary: 68 Patenschaften, darunter 15 Schüler aus Form 4



In 2016 besuchen von den 24 Achtklässlern aus 2015 insgesamt 14 die Form 1. Die notwendige Punktzahl dafür hatten 18 Schüler/-innen erreicht. Vier dieser ehemaligen Patenkinder besuchen andere Secondary Schulen, darunter auch die beiden Schülerinnen mit den höchsten Punktzahlen.

Die übrigen 6 Patenkinder haben die für die Secondary notwendigen Punkte leider nicht erreicht, zwei davon wiederholen derzeit die 8. Klasse.

Entwicklung Schulen

a) Schülerzahlen

Kwa Watoto Primary

In 2015 besuchten rund 700 Kinder diese Schule; die Schülerzahlen sind somit weiterhin stabil.

Kwa Watoto Secondary

Im Jahr 2015 besuchten etwas über 130 Schüler die Kwa Watoto Secondary. Die Schülerzahlen blieben sehr stabil, daran änderte auch die Umbenennung der Schule im Jahr 2014 nichts. Neben Schülern aus der Kwa Watoto Primary zieht es auch Absolventen aus anderen Primarys an die Secondary. Unseren Patenkindern wird durch die räumliche Nähe ein einfacher Übergang von der Primary zur Secondary ermöglicht.

b) Abschlussprüfungen

Die KCPE-Punktzahlen des Abschlussjahrganges 2015 fielen gut aus. Wie bereits erwähnt, schafften 18 von 24 Patenkindern die für eine Secondary-Patenschaft nötige Punktzahl. Im Durchschnitt wurde im letzten Jahr in Kwa Watoto ein Mittelwert von 253 Punkten erreicht, wobei unsere Patenkinder im Schnitt deutlich besser abschlossen. Laut den kenianischen Zeitungen lag der landesweite Durchschnitt an staatlichen Schulen bei 180,7 Punkten und an privaten Schulen bei 230 Punkten. Dies wurde von der Kwa Watoto Primary übertroffen.

Kwa Watoto war in Englisch wie immer besser (durchschnittlich 60 Punkte), als in Mathematik (42 Punkte). Social Studies mit 50 Punkten, Kiswahili mit 49 und Science mit ebenfalls durchschnittlich 49 Punkten runden die Ergebnisse ab. Im Bereich Science ist dies eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Wie bereits erwähnt, besuchen 14 der 24 bepateten Absolventen nun die Form 1 der Secondary. Zwei Schüler wiederholen Klasse 8. Von den Wiederholern des Vorjahres hat es übrigens eine Schülerin geschafft, dieses Mal mehr als 300 Punkte zu erreichen, dem anderen Mädchen ist es allerdings nicht gelungen, die notwendige Punktzahl für eine Fortführung der Patenschaft zu erreichen.

In der Secondary haben 12 von 15 Patenkindern die Note C- oder besser erreicht und haben damit die von vielen Colleges verlangte Mindestnote geschafft. C+ oder besser, die theoretisch nötige Mindestnote für Universitäten, haben 5 unserer Patenkinder erreicht. Allerdings ist es in der Praxis so, dass für ein gefördertes Studium an einer Universität mindestens ein B erwartet wird, was genau ein Schüler geschafft hat.

Im Durchschnitt gab es sowohl bei den Patenkindern als auch bei der Klasse insgesamt eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Die Durchschnittsnote der gesam-



ten Klasse ist von C- auf C gestiegen. Erfreulich ist dabei, dass sich der Aufwärtstrend in den naturwissenschaftlichen Fächern Chemie und Biologie fortgesetzt hat. Hier ist das Durchschnittsergebnis gleich um zwei Noten von D auf C- gestiegen. Das vor einigen Jahren eingerichtete naturwissenschaftliche Labor scheint Früchte zu tragen.

Mathematik, Chemie und Biologie bleiben dennoch die Fächer mit den schwächsten Ergebnissen. Dieses Phänomen ist auch auf landesweiten Ergebnislisten zu sehen. Wie in den Vorjahren sind Religion (Durchschnittsnote B-), Business Studies, Geschichte und Englisch (Durchschnittsnote jeweils C+) die besten Fächer.

c) Sonstige Entwicklungen

In der Kwa Watoto Primary School entspannte sich die Situation unter den Mitarbeitern im Vergleich zu 2014 Ort wieder deutlich.

Im Laufe des Jahres gab es zwei Baustellen, bei denen wir finanziell unterstützten: Zum einen gaben wir 350 EUR für eine Reparatur der Jikos nach den Zerstörungen durch Abwasserarbeiten dazu, damit weiterhin das Schulesessen gekocht werden konnte. Außerdem wurden Dachreparaturen an der Bibliothek nötig, die wir mit 240 Euro finanzierten.

Wir als Verein haben uns letztes Jahr außerdem an den Kosten für den Bau einer Prüfungshalle für die Kwa Watoto Secondary School beteiligt. Diese war notwendig geworden, damit die Schule als eigenständiges Prüfungszentrum zugelassen wurde und die Schüler der Form 4 ihr KCSE an ihrer eigenen Schule ablegen konnten.

Die Schule verfügt weiterhin sowohl über Strom als auch über Wasser. Durch den Verkauf von Trinkwasser an Anwohner lassen sich die Betriebskosten für den Brunnen decken.

Sekretärin Joan war weiter die Patenschaftsbeauftragte für die Secondary School. Emmanuel, der mehrere Jahre einer unser Ansprechpartner war, hat die Schulen verlassen. Für die Primary School unterstützen uns nun Marion und Shammim vor Ort. Beide waren früher selbst Patenkinder und kennen die Schulen gut.

Die direkte Kommunikation mit Sekretärin Joan über ihren Internetzugang via Stick ermöglichte uns weiterhin die Zusammenarbeit mit den Schulangestellten vor Ort sowie die schnelle Klärung diverser Anfragen.

Wie im Vorjahr wurde der Chemieunterricht termweise durch den Einkauf von Chemikalien unterstützt. Damit haben die Schüler regelmäßig die Möglichkeit einfache Experimente durchzuführen, was bei der Vorbereitung auf das KCSE hilft.

Sammelbestellungen / Sonderspenden

Auch im Jahr 2015 wurden die üblichen Sammelbestellungen (Uniformen, Schulmaterial, Hygienesets) angeboten und von einer Vielzahl der Paten wahrgenommen.

Näheres hierzu wird Claus Tempelmann später im Rahmen der Berichterstattung zum Kassenbericht erläutern.

Gleiches gilt auch für die verschiedenen Sonderspenden, die der Verein im letzten Jahr durch Privatpersonen, Kirchgemeinden, etc. sowie des Eine-Welt-Ladens Nastätten erhalten hat.



Im Rahmen von Besuchen vor Ort wurden außerdem verschiedene Sonderaktionen (beispielsweise Briefmitnahmen, Ausflüge) für Patenkinder angeboten. Viele Paten machten von diesen Möglichkeiten regen Gebrauch. Mehr dazu später.

Boarding

Kwa Watoto Primary

Ende 2014: 1

2015 – keine Boardingpatenschaft, die Familie des betroffenen Jungen ist wieder in der Lage, sich selbst zu kümmern

Kwa Watoto Secondary:

Ende 2014: 4 Jugendliche, davon 3 in der Abschlussklasse

2015: 1 Jugendliche in der Abschlussklasse

Außerdem gibt es einige wenige Schüler, bei denen Verwandte für das Boarding aufkommen, nachdem sich beispielsweise die private Situation (neue Ehe, neuer Job) geändert hat.

Die Situation im Boarding insgesamt war 2015 unverändert, für unsere Patenkinder kam im Notfall lediglich das Lambert Haus in Betracht. Im Magdahaus lebten weiterhin die von den Italienern, im Warmhearts Haus die von den Amerikanern unterstützten Kinder.

Durch Herrn Claus Tempelmann wurde an dieser Stelle kurz darauf hingewiesen, dass die oben erwähnte Prüfungshalle nicht nur für die KCSE- Prüfungen genutzt wird, sondern allgemein als Versammlungsraum dient. Zudem haben die Schüler in Freistunden eine Möglichkeit, auch bei schlechtem Wetter weiter zu lernen. Außerdem kann die Halle auch von Anwohnern in der umliegenden Gemeinde für Versammlungen genutzt werden, was die Akzeptanz der Schule in der Nachbarschaft weiter erhöht.

Danach informierte die erste Vorsitzende, Christine Rauhut, die Anwesenden weiter.

Essensunterstützung

Aufgrund der weiterhin hohen Lebensmittelpreise in Kenia wurde das Lunchprojekt für Kwa Watoto auch im Jahr 2015 fortgeführt.

Die Höhe der monatlichen Unterstützung durch unseren Verein betrug das Schuljahr über in den Unterrichtsmonaten 350 Euro. In den Monaten mit Ferienzeiten wurde dementsprechend weniger bzw. nicht überwiesen. Zusätzlich zu unseren Zahlungen erhielt die Schule selbst auch im Jahr 2015 verschiedene Unterstützungen durch Nahrungsmittelspenden (z. B. Bohnen und Mais). Dadurch war es auch im vergangenen Jahr möglich, vielen Schülern eine einfache warme Mahlzeit am Tag zu ermöglichen.

Auch in der Secondary School wurden im Schuljahr 2015 Schülerinnen und Schüler nach Rücksprache mit der Schulleitung zur Sicherung des Schulbesuches von ihren Paten auf freiwilliger Basis mit einer warmen Mahlzeit am Tag (Mittagessen in der Schule) unterstützt. Die Kosten betragen das Schuljahr über weiterhin pro Monat acht Euro pro Patenkinder. Das Geld wurde – wie in den Jahren zuvor – termweise eingesammelt. Die Anzahl



der unterstützten Schüler lag in den einzelnen Terms zwischen 18 und 21. Damit wurden knapp 30% der Secondary Patenkinder zusätzlich von ihren Paten unterstützt.

Notfalltopf

Im vergangenen Jahr kam der Notfalltopf wiederum mehrmals zum Einsatz, insgesamt in Höhe von rund 670 Euro. Neben der Übernahme eines Teils der Krankenhaus- und Beerdigungskosten bei einem Patenkind haben wir uns bei vier Patenkindern und einer Lehrerin an den Kosten für kleinere ärztliche Behandlungen sowie für Medikamente beteiligt.

Nähere Erläuterungen zu dem derzeitigen Stand des Notfalltopfes kommen später von Herrn Tempelmann.

Aufenthalte vor Ort:

Februar 2015 – Zweiwöchiger Aufenthalt zweier Vorstandsmitglieder (Christine Rauhut und Claus Tempelmann) und mehrerer Vereinsmitglieder

September/Oktober 2015 – Zweiwöchiger Aufenthalt zweier Vorstandsmitglieder (Christine Rauhut und Claus Tempelmann) und mehrerer Vereinsmitglieder

Bei beiden Aufenthalten kam es zu zahlreichen Gesprächen mit der Schulleitung, den Patenschaftsbeauftragten sowie den Lehren, weiteren Mitarbeitern der Schulen und natürlich den Schülern, die in konstruktiver Atmosphäre geführt wurden.

Ab 14.35 Uhr nahm ein weiteres Vereinsmitglied an der Versammlung teil. (14 Teilnehmer, 13 Vereinsmitglieder, 1 Gast)

Wie auch in den letzten Jahren wurden während der Aufenthalte verschiedene Übergaben der Sammelbestellungen (Schuluniformen bzw. Schulmaterial) durchgeführt.

Daneben wurden auch verschiedene Aktionen für die Patenkinder vorbereitet und durchgeführt.

Im Frühjahr 2015 fand z. B. erneut ein Zivilkleidungseinkauf mit den Secondary Schülern von Form 2 bis Form 4 statt. Außerdem gab es ein Treffen mit den Patenkindern aus der achten Klasse und ihren Eltern zur Vorbereitung auf die mögliche Unterstützung in der Kwa Watoto Secondary.

Im Herbst 2015 fand u. a. ein Ausflug mit den Patenkindern der sechsten und siebten Klasse der Primary Section zum Nairobi Safari Walk statt. Weiterhin wurden auch von der Mutter mehrerer Patenkinder angefertigte Puppen und Stofftiere an die Patenkinder der Pre Unit (Vorschule) bis Klasse 3 der Primary Section verteilt. Auch gab es erneut eine große Bananenverteilung an alle Schülerinnen und Schüler sowie die Beschäftigten der Primary und Secondary Section.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch 2015 bei beiden Reisen Patenpost mitgenommen und an die Patenkinder verteilt.

Die durchgeführten Aktionen waren auch 2015 sehr arbeitsintensiv und der organisatorische Aufwand war in vielen Fällen erheblich.

Eine Patenreise fand 2015 nicht statt.

Weitere Berichte zu den beiden Aufenthalten sind im Forum nachzulesen.



Zusammenarbeit mit anderen Gruppen

Die Zusammenarbeit mit den beiden anderen Organisationen, die derzeit aktiv in Soweto die Schulen unterstützen (Centofarfalle aus Italien und die Warmhearts Foundation aus den USA) gestaltet sich weiterhin positiv. Mit beiden Vorsitzenden besteht ein regelmäßiger Informationsaustausch per E-Mail.

Beide Vorsitzende besuchen regelmäßig selbst die Schulen vor Ort. Lina (Vorsitzende von Centofarfalle) war zuletzt im Sommer 2015 zum wiederholten Mal in Kenia und Paul (der Vorsitzende der WHF) wird im Juli 2016 erneut nach Kenia reisen.

Es findet weiterhin regelmäßig ein Informationsaustausch über geplante eigene Projekte statt, damit eine Abstimmung erfolgen kann. Wenn größere Maßnahmen zu tätigen sind, wie z. B. bei dem Bau der Prüfungshalle in der Secondary School in 2015, finden gemeinsame Planungen und Ausführungen statt. In Bezug auf die Veränderungen und Entwicklungen in beiden Schulen findet ebenfalls ein regelmäßiger Austausch statt.

Zu TOP 3) Bericht des Kassenwartes

Der Kassenwart, Herr Tempelmann, stellt den Finanzbericht für das Jahr 2015 vor und erläutert die einzelnen Positionen. In diesem Jahr flossen dem Verein Einnahmen in einer Höhe von insgesamt 82333,49 Euro zu. Dem gegenüber standen Ausgaben in einer Höhe von 82520,06 Euro. Das Barvermögen des Vereins belief sich per 31.12.2015 auf 26902,51 Euro. Weitere Details sind dem schriftlich vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.

Wie bereits im Vorjahr berichtet, hatte der Verein Probleme mit der Volksbank Magdeburg. Dieses Verfahren wurde nun einem Schlichter vorgetragen, welcher zu Ungunsten des Vereins entschieden hat. Obwohl die Argumente des Schlichters nur schwer nachvollziehbar waren und er auf die Argumente des Vereins nicht eingegangen ist, wurde darauf verzichtet, Klage einzureichen. Die Verhältnismäßigkeit (Risiken, Aufwand und Kosten) einer Klage war nicht gegeben. Daher hat der Verein die im letzten Jahr gezahlten Kontoführungsgebühren in Höhe von ca. 160 Euro abgeschrieben. Die Bank wurde bereits unabhängig vom Ausgang des Verfahrens gewechselt.

Nachfolgend macht Herr Tempelmann nähere Angaben zu den einzelnen Sammelbestellungen und Sonderspenden:

Uniformen und Zivilkleidung

Auch 2015 konnten an drei Terminen Uniformen für die Schüler bestellt werden. Im März, haben Paten für 200 Patenkinder bestellt, davon 169 in der Primary und 31 in der Secondary. Im Juli wurde für 217 Kinder bestellt (180 in der Primary und 37 in der Secondary) und im November für 207 Kinder (177 in der Primary und 30 in der Secondary). Des Weiteren konnten Uniformen für die Schüler der Form 1 im Februar außer der Reihe bestellt werden. Diese Möglichkeit wurde für 14 Patenkinder der Secondary genutzt.



Schulmaterial und Bücher

Wie schon in den Vorjahren konnte in jedem Term 2015 Schulmaterial bestellt werden. Im ersten Term nutzten die Paten diese Gelegenheit für 327 Schüler (268 in der Primary und 59 in der Secondary), im zweiten Term wurde für 301 Kinder Schulmaterial bestellt (239 in der Primary und 62 in der Secondary) und im dritten Term für 298 Schüler (240 in der Primary und 58 in der Secondary).

Für die ganz Kleinen konnten außerdem Minirucksäcke bestellt werden und es wurden wie auch in den Vorjahren Text Books bzw. Set Books für die Schulen gekauft.

Hygienesets

Ebenfalls konnten in im ersten und zweiten Term 2015 Hygienesets bestellt werden. Eine Bestellung im dritten Term war aufgrund der Verkürzung dieses Terms nicht möglich.

Im ersten Term bekamen 216 Schüler ein Hygieneset (179 in der Primary und 37 in der Secondary) und im zweiten Term waren es 172 Schüler (144 in der Primary und 28 in der Secondary).

Notfalltopf

In 2015 wurden 496,00 Euro an Spenden für den Notfalltopf eingenommen, des Weiteren kamen über 1091,57 Euro an Einnahmen aus Amazon-Bestellungen hinzu. Wie schon Frau Rauhut zuvor berichtet hat, gab es mehrere Entnahmen aus dem Notfalltopf, und zwar in Höhe von 670,03 Euro.

Essensprojekt

Für das Essensprojekt gab es in 2015 Spenden in Höhe von 3456,00 Euro.

Neben einer Großspende des Eine-Welt-Ladens in Nastätten und zweier größerer Spenden von Privatpersonen, haben wir auch mehrere regelmäßige Spender, die kleinere Summen überweisen.

Die Höhe der jährlichen Unterstützung durch den Verein betrug im letzten Jahr 3250,00 Euro

Sonderspenden

An Sonderspenden mit Zweckbindung erhielt der Verein in 2015 Spenden in Höhe von 1834,00 Euro u.a. für einen Ausflug, Schiedsrichtergebühren, Chemikalien für den Chemieunterricht in der Secondary, Sonderaktion Puppen und Stofftiere und Bananen.

Weiterhin wurden 2074,00 Euro an Sonderspenden ohne Zweckbindung geleistet.

Diese Mittel wurden u.a. für die o.g. Reparatur der Jikos, den Bau der Prüfungshalle, die Dachreparatur der Bibliothek, USB-Sticks zum Versenden der Fotos und Fußbälle eingesetzt.

Ende 2015 betrug der Kassenbestand bei Sonderspenden ohne Zweckbindung 2257,75 Euro.



Verwaltungskosten

Die Gesamtsumme der Verwaltungskosten in 2015 betrug 1063,68 Euro, das sind 1,3 % der Gesamtausgaben des Vereins (im Vorjahr betrug der prozentuale Anteil 1,6 %).

Diese Verwaltungsausgaben setzen sich zusammen aus den Portokosten (mit 844,93 Euro der größte Posten bei den Verwaltungskosten) für Patenbriefe und Spendenbescheinigungen, den Überweisungsgebühren nach Nairobi (95,00 Euro), sowie sonstigen Kontokosten und Kosten für die Webseite und das Forum.

Weitere Details zu den Einnahmen und Ausgaben sowie zu den Sonderspenden sind dem schriftlich vorgelegten Finanzbericht zu entnehmen.

Zu TOP 4) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Frau Sonja Rohrmoser berichtet von der gemeinsam mit der Kassenprüferin Frau Birgit Blumentritt durchgeführten Kassenprüfung. In der stichprobenhaften Prüfung ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Zahlungen wurden durch Belege nachgewiesen, die Unterlagen für die Vereinskonto lagen vor. Es ergaben sich keine ungeklärten Positionen, die Verbuchung erfolgte ordnungsgemäß. Außerdem wurde stichprobenhaft die satzungsgemäße Verwendung der Mittel überprüft.

Der Abrechnung des Kassenwartes wurde zugestimmt, es gibt von beiden Kassenprüfern keinerlei Beanstandung.

Zu TOP 5) Aussprache zu Berichten von Vorstand und Kassenprüfern

Von Seiten der Vereinsmitglieder wurde gefragt, ob zweckgebundene oder nicht zweckgebundene Spenden für den Verein einfacher zu handhaben sind. Herr Tempelmann antwortete darauf, dass beide Spendenarten willkommen sind. Nicht zweckgebundene Spenden sind flexibler einzusetzen und können auch gut kombiniert werden. Wenn jemand für ein konkretes Projekt spenden möchte, sollte er vorher mit dem Vorstand Kontakt aufnehmen. Falls für ein Projekt zu viele Spenden eingehen, wird mit dem Spender besprochen, ob die Spende umgewidmet werden kann oder ob sie zurückgezahlt werden soll.

Außerdem gab es noch eine Frage zur Verwendung des Notfalltopfes. Hierzu antwortete Frau Meier, dass dieser hauptsächlich für Untersuchungskosten, Medikamente und Behandlungskosten bei medizinischen Notfällen eingesetzt wird. In der Vergangenheit wurden aus dem Notfalltopf auch Zuschüsse für Beerdigungs- bzw. Krankenhauskosten geleistet. In seltenen Fällen wurde auch für kurze Zeit die Unterbringung von Schülern finanziert, die kurz vor den Abschlussprüfungen z.B. durch den Tod oder Wegzug von Eltern oder Guardians ihre Wohnmöglichkeit verloren hatten.

Zu TOP 6) Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüferin Frau Sonja Rohrmoser beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung erfolgt einstimmig.



Zu TOP 7) Neuwahlen des Vorstandes

Es folgt die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes. Herr Jan Rauhut wird zum Wahlleiter bestellt. Frau Christine Rauhut (50181 Bedburg), Frau Claudia Meyer (08280 Aue) und Herr Claus Tempelmann (39104 Magdeburg) werden zur Wahl vorgeschlagen.

Herr Jan Rauhut beantragt Blockwahl; der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Vorgeschlagenen stimmen zu, sich zur Wahl zu stellen.

Frau Christine Rauhut (1. Vorsitzende), Frau Claudia Meyer (2. Vorsitzende) und Herr Claus Tempelmann (Kassenwart) werden einstimmig durch Blockwahl zum neuen Vorstand bestellt und nehmen die Wahl an.

Zu TOP 8) Neuwahl der Kassenprüfer

Es folgt die Neuwahl der Kassenprüfer. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Frau Birgit Blumentritt ist bereits seit zwei Amtsperioden Kassenprüferin des Vereins, so dass eine erneute Wiederwahl nicht möglich ist. Die zweite Kassenprüferin, Frau Sonja Rohrmoser, steht erneut zur Verfügung. Frau Claudia Meyer schlägt vor, die Vereinsmitglieder Frau Sonja Rohrmoser und Frau Sylvia Alpers zu Kassenprüferinnen zu bestellen.

Frau Alpers kann leider urlaubsbedingt nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Sie hat bereits vorab ihr Einverständnis, sich zur Wahl zu stellen, erklärt. Frau Rohrmoser stimmt ebenfalls zu, sich zur Wahl zu stellen.

Frau Alpers und Frau Rohrmoser werden einstimmig gewählt. Frau Rohrmoser nimmt die Wahl an. Frau Alpers hat bereits vorab mitgeteilt, dass sie im Falle der Wahl diese auch annimmt.

Zu TOP 9) Bericht über den Schulbesuch im Februar 2016

Im Februar 2016 waren mit Claus Tempelmann und Christine Rauhut zum wiederholten Mal zwei Vorstandsmitglieder für rund 2 Wochen vor Ort in den Schulen. Unterstützt wurden sie in dieser Zeit von drei weiteren Vereinsmitgliedern (Martina Winkel, Sylvia Alpers und Jan Rauhut).

Nachdem bei den Reisen nach Nairobi von 2006 bis zum Frühjahr 2015 immer das Meridian Court Hotel als Unterkunft genutzt wurde, wurde nach einer erneuten deutlichen Preiserhöhung im Herbst 2015 davon Abstand genommen. Stattdessen wurde im Herbst 2015 und auch im Frühjahr 2016 eine private Unterkunft in einer Wohnanlage in der Nähe des Karura Forest in Nairobi angemietet. Frau Rauhut informierte weiter über Größe und Ausstattung dieser Unterkunft.

Wie bei den früheren Reisen wurden auch bei dieser Reise verschiedene Aktionen wie z. B. Übergabe der Schuluniformen und des Schulmaterials, Verteilung der Patenpost, Treffen mit den Achtklässlern und ihren Eltern, ein Rätselwettkampf mit den Secondaryschülern am Samstagnachmittag oder auch ein Ausflug zum Mamba Village mit den Patenkindern aus der zweiten und dritten Klasse der Primary, durchgeführt.

Daneben gab es erstmals an einem Sonntag ein Treffen mit den Eltern und Patenkindern



von Baby-Class bis Pre-Unit, welches sehr gut angenommen worden ist. Frau Rauhut berichtete über Ablauf und Einzelheiten dieses Sonntagnachmittages.

Frau Rauhut informierte weiter über die Ergebnisse der vor Ort geführten Gespräche, die so gewonnenen Eindrücke und Erlebnisse.

An den Schulen ist es zu Beginn des Schuljahrs im organisatorischen Bereich lediglich zu kleineren Veränderungen gekommen.

Der Schulleiter, Nehemiah Ndeti, ist weiterhin nur einen Teil des Monats in Kwa Watoto School in Soweto anzutreffen. Er verbringt die übrige Zeit bei seinen anderen Projekten. Auch wenn er in Nairobi ist, ist er nicht immer in Soweto anzutreffen. In den Zeiten, die er in der Kwa Watoto School verbringt, ist er weiterhin sehr aktiv und engagiert.

Administrative Aufgaben hat Nehemiah teilweise auf andere Mitarbeiter übertragen.

Der Principal der Secondary Section und der Headteacher der Primary Section arbeiten weiterhin gut in ihren Bereichen. Hier gab es keine Veränderungen gegenüber dem letzten Schuljahr.

Marion und Shammim arbeiten, unterstützt durch Secretary Joan, weiter als Patenschaftsbeauftragte, in der Regel zu unserer Zufriedenheit, auch wenn wir uns manchmal etwas mehr Sorgfalt wünschen würden.

Der im letzten Jahr eingestellte Accountant (Linda) arbeitet weiterhin in der Schule. Auch hier gibt es keinerlei Probleme.

In diesem Jahr ist zusätzlich eine weitere junge Frau namens Phylis eingestellt worden. Phylis ist ausgebildete Lehrerin und hat vorher an einer anderen Schule in der Administration gearbeitet. Sie ist dafür zuständig, die Arbeit der Lehrer zu überwachen und zu koordinieren. Wir sind sehr gespannt darauf, im Herbst von ihren Erfahrungen zu hören.

Des Weiteren arbeitet nunmehr mit Dominic ein weiteres ehemaliges Patenkind an der Schule. Neben hausmeisterlichen Tätigkeiten hilft er insbesondere bei der Aufzucht verschiedener Tiere (eine Kuh, Ziegen, Kaninchen, Geflügel, etc.) und ist für die Gartenarbeit zuständig. Hierfür dient ein Grundstück neben der Schule. Auch hier freuen wir uns sehr darauf, im Herbst die weitere Entwicklung zu sehen.

Grundsätzliche Änderungen im Patenschaftsprogramm sind derzeit nicht notwendig, da der Schulleiter die Vereinsgelder ordnungsgemäß verwendet (Überweisung der Gehälter an die Lehrer). Auch kümmert er sich bei seinen Aufenthalten in Nairobi um die Einkäufe für die Sammelbestellungen (Kleidung, Schulmaterial, Hygiene).

Zu TOP 10) Verschiedenes

Frau Rauhut informiert über die Fortschritte bei den baulichen Reparaturen eines Klassenraumes sowie der Abdichtung des Daches in der Primary Section im ersten Halbjahr 2016. An den Kosten von knapp 3000 Euro hat der Verein Harambee Kwa Watoto e.V. sich zu einem großen Teil (mit rund 70 %) beteiligt.

Frau Rauhut teilt außerdem mit, dass die Warmhearts Foundation seit diesem Schuljahr



keine Patenkinder mehr in der Kwa Watoto School hat. Viele der früheren Patenkinder werden allerdings derzeit noch im Rahmen ihrer weiteren Ausbildung an anderen Orten unterstützt. Die letzten drei Schulkinder gehen jetzt auf andere Schulen außerhalb von Nairobi. In den Ferien kommen mehrere der unterstützten Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Warmhearts House zurück. Daher wird die Unterstützung des Warmhearts Houses durch die Amerikaner derzeit noch beibehalten.

Frau Rauhut berichtete ebenfalls über eine Änderung beim Lamberthaus. Nehemiah Ndetta hatte in den vergangenen Jahren immer wieder mit dem Besitzer des Hauses, von dem er dieses gemietet hat, über einen Verkauf verhandelt. Der Besitzer hat jetzt zugestimmt. Harambee Kwa Watoto wird sich, wenn überhaupt, nur mit einem kleinen Beitrag beteiligen, da der Verein keine Patenschaften im Boarding mehr unterstützt. Dies hängt auch davon ab, in wie weit sich auch die Warmhearts Foundation an den Kosten beteiligen wird.

Auf die Frage von Frau Rauhut, ob noch weitere Themen im Rahmen der Versammlung angesprochen werden sollen, meldete sich ein Vereinsmitglied, das wissen wollte, wie die Bedürftigkeit von in Frage kommenden Patenkindern festgestellt wird.

Frau Rauhut antwortete, dass in der Regel vor Ort nachgefragt wird oder in vielen Fällen die Familie bereits bekannt ist. Sie wies darauf hin, dass man grundsätzlich davon ausgehen kann, dass die Schüler der Primary School bedürftig sind. Frau Rauhut teilte mit, dass es auch immer wieder Einzelfälle gibt, in denen Schüler zu bedürftig sind, so dass absehbar ist, dass die Familie ohne zusätzliche Unterstützung zusätzlich zu dem Schulbesuch nicht lange dort bleiben würden bzw. eine Boardingunterkunft in absehbarer Zeit benötigt würde. Dem gegenüber stehen lediglich eine wenige Fälle, in denen die Eltern durchaus in der Lage sind, den Schulbesuch ihres Kindes zu bezahlen, so dass keine Patenschaft nötig ist..

Frau Rauhut informierte außerdem, dass in der Secondary School ebenfalls immer eine Einzelfallentscheidung getroffen werde, da hier neue Patenkinder auch häufig von up-country kommen, wo sie andere Primary Schools besucht haben. In diesem Zusammenhang hat Frau Rauhut auch noch beschrieben, wie eine Biografie für ein potentielles neues Patenkind erstellt wird.

Eine weitere Frage eines Vereinsmitgliedes betraf die Bevorzugung einer Familie, in der mehrere Kinder durch Patenschaften unterstützt werden. Frau Rauhut wies darauf hin, dass Familien mit mehreren Kindern in der Regel bei der Unterstützung nur eines Kindes immer noch Probleme haben, den Schulbesuch der anderen Kinder zu finanzieren. Sie informierte darüber, dass aus Erfahrung der vergangenen Jahre davon auszugehen ist, dass außerdem ist bei älteren Geschwistern, die regelmäßig zur Schule gehen, die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass dies auch auf die jüngeren Kindern zutreffen wird. Und es ist auch ein Zeichen, dass den Eltern/der Familie der Schulbesuch wichtig ist.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Dann schließt Frau Rauhut die Versammlung um 16.20 Uhr.

Martina Winkel
Protokollführerin

Christine Rauhut
1. Vorsitzende